

Lehrstoffplan

des Ausbildungslehrganges über "Wahlamtstechnik"
für PwFAw(Ft), Handw(F) und Mech i. Arb. bei der
Fernmeldeschule der OPD Nürnberg vom 18.4. bis
28.5.1955

Lehrplan Nr.	Gegenstand der Ausbildung	Doppel- stunden	Lehrkraft	Dienst- stelle
1	Eröffnung und Beendigung des Lehr- ganges, Aussprache und Verabschiedung	-	OPR z. Wv. Dipl.-Ing. Pfaffe PAM Fleischmann	III H III H 1
2	Wichtige Schaltzeichen nach Normblatt N 40050/1 und N 40050/2 und zeichnerische Unterlagen in W-Ämtern. Häufige Abkürzungen	1	Porsch TechnOTI	OPD II D 2
3	Einführung in die VSt mit W-Betrieb, Allgemeines über Amtsarten, Netzgestaltung und Verbindungsaufbau im Ortsdienst	2	Völkel TechnTI	OPD FSch 1
4	Bauarten, Kraftverhältnisse und elektrische Schaltzeiten der Fernsprechrelais sowie der Dreh- und Hebdrehwähler. Relaischal- tungen zur Auszugs- und Abfallverzögerung	2	Völkel TechnTI	OPD FSch 1
5	Stromlaufübersichten der Wahlstufen einer VStW S 29	7	Rahmes TWM	FA Nbg
6	Stromlaufübersichten der Wahlstufen einer VStW 40	6	Porsch TechnOTI	OPD II D 2
7	Stromlaufübersichten der Wahlstufen einer VStW S 50 und Vergleich mit den Wahlssystemen 29 und 40	10	Thyrassek TechnTI	OPD II D 5
8	Schaltkennzeichen	4	Völkel TechnTI	OPD FSch 1
9	Bauarten der Wähler; ihre Vereinigung zu Rahmen, Gestellrahmen und Gestelleinhei- ten, sowie ihre Aufstellung, Leitungs- führung im W-Amt; Vz und Vh, Zweck, Aufbau und Beschaltung	2	Porsch TechnOTI	OPD II D 2
10	Selbstwählerferndienst: Netzgestaltung und Verbindungsaufbau in der Netzgrup- penteknik im vereinfachten SWF-Dienst und in der Landesfernwahl nach der Über- gangstechnik und nach der endgültigen Technik	3	Völkel TechnTI	OPD FSch 1
11	Selbstwählerferndienst: Bauteile, wie z.B. ZZZ, MW, UW, Ue für Gleichstr.- Wechselstr.- und Tonfrequenzwahl, ZUe, ZIG, VZ, SW RW; 2-Draht- und 4-Drahtwähler	15	Wölkel TOWM	FZA Nbg

Lehrplan Nr.	Gegenstand der Ausbildung	Doppel- stunden	Lehrkraft	Dienst- stelle
12	Allgemeines über Verkehr und dessen Ver- teilung; Vielfachschaltung, Mischung, Mischungspläne, Wähler- und Leitungs- bedarf; Belegstundenzähler	2	Völkel TechnTI	OPD FSch 1
13	Technik der kleinen VStW neuer Art (Endamt 50 und 51)	6	Krodol TOWM	FBA Nbg
14	Sammelanschlüsse	1	Völkel TechnTI	OPD FSch 1
15	Gemeinschaftsanschlüsse und Wählstern- schalter 53	4	Völkel TechnTI	OPD FSch 1
16	Wählerprüfgeräte	1	Maul TWf	FA Nbg
17	Unterhaltung und Pflege der W-Vermittlungs- stellen (ADA VI,4 B)	5	Scherb TWM	FA Nbg
18	Stromversorgungsanlagen der VStW	4	Zipperer TAng	OPD FSch 3
19	Funkenlöschschaltungen; Rundfunkentstörung in der VStW	1	Strobel TechnTI	OPD FSch 2
20	Schriftliche Arbeiten zu 5, 7, 11, 13 und 17	in vorstehenden Stundenzahlen ent- halten		
21	Handhabung der Federwaage, Meßbleche sowie Justieren von Rel.-Federn	4 x 1	Rahmes TWM	FA Nbg
22	Vorwärts- und Rückwärtsverfolgen von Ver- bindungen in einer VStW	4 x 1	Maul TWf	FA Nbg
23	Praktische Übungen am Lehrgestell der VStW 29 in der FSch	4 x 5	Rahmes TWM	FA Nbg
24	Praktische Übungen am Lehrgestell der VStW 50 in der FSch	4 x 6	Maul TWf	FA Nbg
25	Praktische Übungen am Lehrgestell mit ZZZ und Ue in der FSch	4 x 4	Fälschle TWM	PZA Nbg
26	Praktische Übungen mit Wählerprüfgeräten in der FSch	4 x 2	Maul TWf	FA Nbg
27	Vorführung von Lehrfilmen	2	-	-

S t u n d e n p l a n

des Lehrganges "Wählamtstechnik" für PwfAw (Ft), FHandw und Mech i. Arb.
bei der Fernmeldeschule der OPD Nürnberg vom 18.4. bis 28.5.1955

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Zeit	18.4.	19.4.	20.4.	21.4.	22.4.	23.4.
7.30- 9.00	--	5	4	5	5	20 zu 5
9.30-11.00	1 + 2	5	9	5	5	6
11.15-12.45	3	4	9	6	6	-
14.00-15.30	3	-	-	6	-	-
Zeit	25.4.	26.4.	27.4.	28.4.	29.4.	30.4.
7.30- 9.00	6	7	7	7	7	7
9.30-11.00	6	7	7	7	8	14
13.00-14.30	A 23 B 24	C 23 D 24	B 23 A 24	D 23 C 24	B 23	-
15.00-16.30	A 23 B 24	C 23 D 24	B 23 A 24	D 23 C 24	A 23	-
Zeit	2.5.	3.5.	4.5.	5.5.	6.5.	7.5.
7.30- 9.00	8	8	20 zu 7	13	13	20 zu 13
9.30-11.00	8	7	13	13	13	10
13.00-14.30	27	A 23 B 24	C 23 D 24	B 23 A 24	D 23 C 24	-
15.00-16.30	27	A 23 B 24	C 23 D 24	B 23 A 24	D 23 C 24	-
Zeit	9.5.	10.5.	11.5.	12.5.	13.5.	14.5.
7.30- 9.00	10	11	11	11	11	12
9.30-11.00	10	11	11	11	16	12
13.00-14.30	A 24 D 23	B 24 A 25	C 24 B 25	D 24 C 25	D 25	-
15.00-16.30	A 24 C 23	B 24 A 25	C 24 B 25	D 24 C 25	D 25	-
Zeit	16.5.	17.5.	18.5.	19.5.	20.5.	21.5.
7.30- 9.00	11	11	11	-	11	20 zu 11
9.30-11.00	11	11	11	-	18	18
13.00-14.30	A 25	B 25 C 22	C 25 A 22	-	D 25	-
15.00-16.30	A 25	B 25 D 22	C 25 D 22	-	D 25	-
Zeit	23.5.	24.5.	25.5.	26.5.	27.5.	28.5.
7.30- 9.00	17	17	20 zu 17	15	15	19
9.30-11.00	17	17	18	15	15	18 + 1
13.00-14.30	A 26 C 21	B 26	C 26 A 21	D 26	-	-
15.00-16.30	A 26 D 21	B 26	C 26 B 21	D 26	-	-

T e i l n e h m e r v e r z e i c h n i s

des Lehrganges "Wählamtstechnik" für PWfAw(Ft), FHandw und Mech i. Arb.
bei der Fernmeldeschule der OPD Nürnberg vom 18. April bis 28. Mai 1955

Lfd.Nr.	N a m e	Vorname	Dienst- bezeichnung	Beschäftigungs- amt	Dienstort
1	Gerlach	Helmut	PWfAw(Ft)	FBA Nürnberg	
2	Hippler	Franz	"	FBA Nürnberg	
3	Pöhlmann	Hans	"	FBA Nürnberg	
4	Gössel	Heinz	FHandw	FBA Nürnberg	
5	Ruff	Klaus	FHandw	FBA Nürnberg	
6	Rösch	Kurt	TLA	FBA Nürnberg	
7	Beckmann	Hans	Mech i. Arb.	FA Nürnberg	
8	Furkert	Erich	"	FA Nürnberg	
9	Vorstoffel	Erwin	"	FA Nürnberg	
10	Fehn	Adam	"	FA Nürnberg	
11	Kieling	Werner	"	FA Nürnberg	
12	Lauterbach	Hans	"	FA Nürnberg	
13	Scheuerlein	Emil	"	FA Nürnberg	
14	Gehrig	Franz	PWfAw(Ft)	FA Würzburg	
15	Dittmann	Rudolf	Mech i. Arb.	FA Würzburg	
16	Mark	Alfons	"	FA Würzburg	
17	Mitterreiter	Michael	Techn Ang	FA Würzburg	
18	Bördlein	Willi	TLA	FA Würzburg	
19	Leicht	Herbert	FBHandw	FA Würzburg	Gerolzhofen
20	Hölzel	Karl	Mech i. Arb.	FA Bad Kissingen	Schweinfurt
21	Schwab	Robert	"	FA Bad Kissingen	"
22	Mausbacher	Hans	FHandw	FA Bamberg	Coburg
23	Lange	Harry	"	FA Bayreuth	Bayreuth
24	Bayer	Adolf	FBHandw	FA Bayreuth	Kronach
25	Weber	Alfred	"	FA Bayreuth	Kulmbach

- Allgemeines:
1. Der Lehrgang findet im Technischen Lehrsaal der Fernmeldeschule der OPD Nürnberg, Allersberger Straße 130 statt.
 2. Die Unterrichtsstunden sind pünktlich einzuhalten.
 3. Die Teilnahme am Lehrgang gilt als Dienst. Unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht muß daher in gleicher Weise wie unentschuldigtes Fernbleiben vom Dienst geahndet werden.
 4. Der Lehrstoff ist schwierig und umfangreich. Die Lehrgangsteilnehmer werden ermahnt, ihre ganze Kraft für die Erreichung des Lehrgangszieles einzusetzen.
 5. Besonderer Wert wird auf lebendige und betriebsnahe Unterrichtsgestaltung gelegt. Die Lehrgangsteilnehmer werden daher aufgefordert, durch rege Teilnahme am Unterricht (Zwischenfragen, Anregungen usw.) dazu besonders beizutragen.